



**Antwort der Kreisverwaltung Teltow-Fläming auf die Anfrage des Abgeordneten Dirk Steinhausen, Fraktion Freie Wählergruppe – Wir für Teltow-Fläming, vom 14.01.2019 zur Tätigkeit des Kuratoriums des Krankenhauses Luckenwalde bei Insolvenz**

**Drucksache-Nr.: 5-3755/19-KT**

### Sachverhalt:

Das Krankenhaus Luckenwalde ist laut Presseberichten insolvent. Die DRK Krankenhausgesellschaft Thüringen Brandenburg mbH hat Mitte Dezember 2018 beim Amtsgericht Mühlhausen (Thüringen) einen Antrag auf Insolvenz in Eigenverwaltung gestellt. Die Geschäfte am Klinikstandort laufen vorerst unter der bisherigen Geschäftsführung weiter, allerdings ist die Verunsicherung bei Mitarbeitern, Patienten und Bürgern groß. Auch wenn die örtliche Politik betroffen reagiert, so ist jedoch festzuhalten, dass wirtschaftliche Schief lagen sich andeuten und meist nicht plötzlich auftauchen. Das Krankenhaus Luckenwalde besitzt ein Kuratorium, was auch von Mitgliedern der Luckenwalder Stadtverordnetenversammlung und des Kreistages Teltow-Fläming besetzt wird. Kuratorien haben zumeist eine beratende Funktion in inhaltlichen und strategischen Fragen und unterstützen die Geschäftsleitung.

Ich frage die Kreisverwaltung:

1. Wie viele Personen sitzen im Kuratorium und wer wurde durch welches Gremium darin berufen?
2. In welcher Häufigkeit tagte das Kuratorium?
3. Wie haben die Mitglieder des Kreistages ihre Funktion dort wahrgenommen?
4. Zu welchem Zeitpunkt hat die Kreisverwaltung von der finanziellen Schief lage Kenntnis erhalten und wie hat sie darauf reagiert?

Für die Kreisverwaltung Teltow-Fläming beantwortet die Erste Beigeordnete und Dezernentin des Dezernates II, Frau Gurske die Anfrage wie folgt:

### **Zu Frage 1:**

Die Mitglieder des Kuratoriums sind durch die Satzung des Kuratoriums vom 04.11.1997 definiert. Das Kuratorium hat eine beratende Funktion und derzeit 13 Mitglieder.

- Vorsitzender des DRK-Landesverbandes Brandenburg e. V.
- Vorsitzender des DRK-Kreisverbandes Fläming-Spreewald e. V.  
+ Abteilungsleiterin Altenpflege und Generationenarbeit DRK-Kreisverband
- 4 Vertreter des DRK-Krankenhauses Luckenwalde
- 2 Mitglieder des Kreistages (Erik Stohn, Maritta Böttcher, berufen durch KT-Beschluss 4-2029/14-II am 01.09.2014)
- Landkreis TF: Kirsten Gurske, Erste Beigeordnete (i. V. der Landrätin)
- 2 Mitglieder der Stadtverwaltung Luckenwalde (Manfred Thier, Hans Buchner)
- Stadt Luckenwalde: Elisabeth Herzog-von der Heide, Bürgermeisterin

\* Die genannte E-Mail Adresse dient nur zum Empfang einfacher Mitteilungen ohne Signatur und/oder Verschlüsselung

Öffnungszeiten:

Montag und Dienstag 09:00 - 12:00 Uhr und 13:00 - 15:00 Uhr

Donnerstag 09:00 - 12:00 Uhr und 13:00 - 17:30 Uhr

Freitag 09:00 - 12:00 Uhr

Telefon: 03371 608-0  
Telefax: 03371 608-9100  
USt-IdNr.: DE162693699

Bankverbindung:  
Mittelbrandenburgische Sparkasse in Potsdam  
Glaübiger-ID: DE 67 LTF 000 002 134 52  
BIC: WELADED1PMB  
IBAN: DE86 1605 0000 3633 0275 98

Einzelne Beratungsdienste haben andere Öffnungszeiten. Diese erfahren Sie über die Telefonzentrale oder im Internet.  
Sie können Ihr Anliegen nach Absprache mit dem Mitarbeiter auch Mo, Di, Mi, Do bis 19:00 Uhr und Fr bis 16:00 Uhr in der Kreisverwaltung erledigen.

Internet: <http://www.teltow-flaeming.de>

**Zu Frage 2:**

Einmal jährlich, das letzte Mal am 20. August 2018

**Zu Frage 3:**

Die benannten Mitglieder des Kreistages haben i.d.R. an den Sitzungen teilgenommen. Sie haben die Informationen der Krankenhausleitung zur Kenntnis genommen und hinterfragt. Sie haben Anfragen und Problemstellungen von Bürgern weitergegeben, die ihnen im Rahmen der Abgeordnetentätigkeit bekannt wurden. Hier standen insbesondere die Situation der Rettungsstelle und die Parkplatzsituation im Mittelpunkt.

**Zu Frage 4:**

Von der finanziellen Schieflage und über die Anordnung beim Amtsgericht Mühlhausen zur vorläufigen Eigenverwaltung durch den kaufmännischen Geschäftsführer und zur vorläufigen Sachwaltung durch den Rechtsanwalt Dr. Rainer Eckert wurde der Landkreis durch eine Presseanfrage und durch ein Schreiben der DRK gemeinnützige Krankenhausgesellschaft Thüringen Brandenburg mbH an die Stadt Luckenwalde am 12. Dezember 2018 informiert. Der Landkreis selbst wurde erst per Fax am 13. Dezember 2019 von der DRK-Krankenhausgesellschaft Thüringen informiert.

Die zuständige Dezernentin hat im Sommer 2018 von wirtschaftlichen Problemen im Krankenhaus Luckenwalde Kenntnis erhalten. Diese Probleme bezogen sich jedoch nicht auf eine finanzielle Schieflage, sondern auf Auslastung und Fluktuation.

Die Kreisverwaltung Teltow-Fläming hat sich umgehend an das für die Krankenhausplanung zuständige Ministerium gewandt, über die Problembeschreibungen informiert und um Nachverfolgung und Rückmeldung gebeten.

Auch auf der Kuratoriumssitzung am 20.08.2018 sind die Sachverhalte Fluktuation und Auslastung angesprochen worden. Durch die Krankenhausleitung ist vermittelt worden, dass es sich hier nicht um eine kritische finanzielle Situation handelt, sondern die Probleme in internen Umstrukturierungsprozessen begründet sind.

Aufgrund weiterer Signale hinsichtlich der Fluktuation haben wir das Ministerium erneut kontaktiert. Mitte November 2018 ist uns zugesichert worden, dass es dazu Gespräche mit der Krankenhausleitung geben wird. Unabhängig davon haben die Bürgermeisterin der Stadt Luckenwalde und die Landrätin selbst sich mit einem Schreiben am 21. November 2018 an die Krankenhausgesellschaft gewandt und Aufklärung und Antwort gefordert. Dieses Schreiben wurde nicht beantwortet. Darüber habe ich den Kreistag am 10. Dezember 2018 informiert.

Gemeinsam mit der Stadt Luckenwalde und dem Ministerium haben wir nach Bekanntwerden der finanziellen Schieflage umgehend das Gespräch mit der Krankenhausleitung und dem Sachwalter gesucht. Das Gespräch hat am 18.12.2018 stattgefunden.

Zur Wahrung der Interessen des Luckenwalder Krankenhauses im Sanierungsverfahren haben die Bürgermeisterin der Stadt Luckenwalde und die Landrätin sich erneut am 7. Januar 2019 mit einem Schreiben an den kaufmännischen Direktor gewandt. Das zuständige Landesministerium wurde ebenfalls informiert.

  
Wehlan